



FÉDÉRATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE

Secrétariat Général: 13, Place Albert 1 - B 6530 Thuin (Belg.)

---

FCI-Standard-Nr. 14 / 23.04.1992 / D

## Schwedischer Wallhund

### (Västgötaspets)

Übersetzung: Dr. J.-M. Paschoud / Harry G. A. Hinckeldeyn

**Ursprung:** Schweden

**Datum der Publikation des gültigen Originalstandards:** 13.06.1990

**Verwendung:** Treibhund

**Klassifikation FCI:**

Gruppe 5, Spitze und Hunde vom Urtyp

Sektion 3, Nordische Wach- und Hütehunde

ohne Arbeitsprüfung.

**Kurzer geschichtlicher Überblick:** Obschon die Verwandtschaft des Västgötaspets mit dem Welsh Corgi nicht endgültig abgeklärt ist, herrscht die Ansicht vor, der Västgötaspets sei eine ursprünglich schwedische Rasse. Es ist schwer zu sagen, ob die Wikinger solche Hunde vom Typus Spitz von England nach Schweden gebracht haben. Moderne kynologische Forschungen neigen zu der Annahme, die Rasse habe sich in Schweden entwickelt. Es ist das Verdienst des Grafen Björn von Rosen, die Anerkennung und die Registrierung als schwedische Rasse veranlaßt zu haben. Am Anfang der 40er Jahre dieses Jahrhunderts stellte er das Vorhandensein dieser Hunde fest. Bei einer Bestandsaufnahme aller Hunde in der Gegend von Västergötland, besonders in der Umgebung der Stadt Vara, entdeckte er eine kleine aber recht homogene Hundepopulation. Diese bildete die Grundlage für ein seriös geplantes Zuchtprogramm unter der aktiven Leitung des Schuldirektors K.G. Zettersten. Ihm gelang es, ohne Verlust des Treibhund-Instinktes, einen homogenen Typ herauszuzüchten.

**Allgemeines Erscheinungsbild:** Kleiner, kräftiger, furchtloser, kurzläufiger Hund. Äußere Erscheinung und Ausdruck kennzeichnen einen wachsam, lebhaften und energievollen Hund.

**Wichtige Maßverhältnisse:** Das Verhältnis von Widerristhöhe zur Länge des Körpers soll 2: 3 betragen.

**Wesen:** Diese Rasse ist wachsam, energievoll, furchtlos und lebhaft.

**Kopf:** Der Kopf soll ziemlich lang und klar umrissen sein mit fast flachem Schädel. Von oben betrachtet soll er vom Schädel bis zur Nasenspitze einen regelmäßigen Keil bilden.

**Stop:** Gut ausgebildet.

**Nase:** Pechschwarz.

**Fang:** Von der Seite gesehen soll er ziemlich quadratisch sein, etwas kürzer als der Schädel.

**Lefzen:** Straff anliegend.

**Gebiss:** Vollständiges und regelmäßiges Scherengebiss mit gerade im Kiefer stehenden, gut entwickelten Zähnen.

**Augen:** Mittelgroß, oval, dunkelbraun.

**Ohren:** Mittelgroß, spitz, aufgerichtet, beweglich, nicht zu tief angesetzt; Leder fest vom Ansatz bis zur Spitze, von kurzem Haar bedeckt.

**Hals:** Lang und stark bemuskelt, von gutem Umfang.

### **Körper:**

*Obere Linie:* Rücken gerade, Lenden kurz und kräftig

*Kruppe:* Breit und leicht abfallend.

*Brust:* Lang und tief. Rippen gut gerundet. Von vorne gesehen ist die Brust oval, von der Seite gesehen ellipsenförmig. Sie soll bis zu 2/5 der Länge der Vorderläufe reichen. Von der Seite gesehen, befindet sich der tiefste Punkt der Brust unmittelbar hinter dem Vorderlauf.

*Untere Linie:* Bauch leicht aufgezogen.

**Rute:** Es gibt zwei Formen: Die lange Rute und die von Natur aus kurze. Bei Aufmerksamkeit ist die Rute aufgerichtet, aber maximal in einem rechten Winkel zum Rücken.

### **Vorderhand:**

*Schulterblätter:* Lang und gut schrägliegend.

*Oberarm:* Etwas kürzer als das Schulterblatt, bildet mit dem Schulterblatt einen deutlichen Winkel. An den Rippen anliegend, jedoch sehr beweglich.

*Vorderläufe:* von vorne gesehen leicht gekrümmt, jedoch nur soviel, dass die freie Aktion der Vorderläufe im Bereich des unteren teils des Brustkorbes nicht beeinträchtigt wird. Gute Knochenstärke.

*Vordermittelfuß:* Elastisch.

**Hinterhand:** Knie und Sprunggelenk gut gewinkelt. Oberschenkel stark bemuskelt. Von hinten gesehen sollen die Hinterläufe parallel stehen. Die Länge der Unterschenkel ist etwas größer als der Abstand vom Sprunggelenk zum Boden.

**Pfoten:** Mittelgroß, kurz, oval, gut aufgeknöchelt, gerade nach vorne gerichtet. Kräftige Ballen.

**Gangwerk:** Harmonisch, mit gutem Schub.

### **Haarkleid:**

*Beschaffenheit:* Deckhaar mittellang, harsch, eng anliegend und dicht.

Unterwolle weich und dicht. Das Haar soll an den Vorderseiten der Gliedmaßen

kurz, am Hals, an der Brust und an den Rückseiten der Hinterläufe etwas länger sein.

*Farbe:* Die erwünschten Farben sind grau, grau-braun, grau-gelb oder rötlich-braun mit dunklerem Haar auf dem rücken, am Hals und seitlich am Körper. Hellere Haar, aber in den gleichen Farbtönen wie oben, darf am Fang, an der Kehle, an der Brust, am Bauch, am Gesäß, an den Pfoten und an den Sprunggelenken vorkommen. Hellere Abzeichen an den Schultern, der Form eines Pferdegeschirrs entsprechend, sind erwünscht. Wenig weiß ist erlaubt in Form einer schmalen Blesse, eines Nackenflecks oder eines angedeuteten Halsbandes. Weiße Abzeichen sind erlaubt an den Vorder- **und Hinterläufen sowie an der Brust.**

### **Größe und Gewicht:**

*Widerristhöhe:* Rüden 33 cm, Hündinnen 31 cm.

Über- oder Untergröße bis zu 1,5 cm ist zulässig.

*Gewicht:* 9 - 14 kg.

### **Fehler:**

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten sollte als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

**Anmerkung:** Rüden sollten zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Skrotum befinden.